

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Alte Apfel- und Birnensorten

Schweiz

18-1 ***100 alte Apfel- und Birnensorten*** : das Meisterwerk "Schweizerische Obstsorten" / Gustav Pfau-Schellenberg. Mit einer Einleitung von Luc Lienhard. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2017. - 279 S. : zahlr. Ill. ; 24 x 30 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08013-0 : SFr. 49.00, EUR 49.00
[#5726]

100 alte Apfel- & Birnensorten verspricht uns der Titel auf dem vorderen Buchdeckel. Das Haupttitelblatt schränkt diese Aussage allerdings ein wenig ein: *das Meisterwerk „Schweizerische Obstsorten“*. Es handelt sich somit um einen Nachdruck des Werkes¹ von Pfau-Schellenberg aus den Jahren 1870 bis 1876, ergänzt um eine Einleitung, die sich vornehmlich mit der Pomologie in der Schweiz, sowie dem Lebenswerk von Gustav Pfau-Schellenberg befaßt.² Pfau-Schellenberg war ursprünglich Mechaniker und Optiker, mußte diesen Beruf aber wegen starker Kurzsichtigkeit aufgeben. Abgesehen von der persönlichen Tragik, war das für die Schweizerische Pomologie sicher ein Glücksfall. Die Tafeln (je 50 Apfel- und Birnensorten) im vorliegenden Band sind Original-Scans, etwas verkleinert, und die ursprüngliche Fraktur wurde - da sie angeblich schwer lesbar ist - in ITC Century umgewandelt. Dafür werden Maßangaben wie Fuß ü.M.; Klafter; Zoll oder Sester beibehalten, die heute nicht mehr gebräuchlich sind und leider auch nicht in einem Glossar erläutert werden. Sester ist z.B. ein Hohlmaß mit regional unterschiedlichen Volumenangaben.³ Die Einleitung überzeugt durch ihre interessante Geschichte der Pomologie in der Schweiz, ergänzt durch eine Fülle schöner historischer Abbildungen. Im Tafelteil wird jede Sorte auf einer Doppelseite beschrieben. Links der Text mit den Kriterien: Vorkommen, Eigenschaften des Baumes, Eigenschaften der Frucht, Nutzen und Anmerkung. Neben dem Sortennamen werden auch die gebräuchlichsten Synonyme angegeben. Hinzu kommt ein kleiner Kasten, der mit Symbolen den Wert der Frucht beschreibt: Sommer-, Herbst-, Winterfrucht, sowie der Wert als Tafel- und Wirtschaftsfrucht und die Einreihung in die po-

¹ ***Beschreibung Schweizerischer Obstsorten*** / bearb. von G. Pfau-Schellenberg. Hrsg. vom Schweizerischen Obst- und Weinbauverein. - Frauenfeld : J. Huber. - 1 (1870) - 2 (1876). - Ill. ; 8°.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1129798526/04>

³ <https://www.btn-muenzen.de/sester> [2017-01-31].

mologischen Systeme von Diel und Lucas, zwei deutsche Pomologen.⁴ Die rechte Buchseite zeigt die Frucht in zwei Seitenansichten, im Längsschnitt mit Kernhaus und Samen, ergänzt durch einen beblätterten Zweig. In einem Anhang werden die historischen Zeichnungen der Früchte modernen Fotos gegenübergestellt, was die Wiedererkennung erleichtert. Weiterhin enthält der Anhang Internetadressen schweizerischer *Institutionen & Vereine*, ein chronologisch geordnetes Verzeichnis der *Literatur* der Pomologie in der Schweiz, ein alphabetisches Verzeichnis pomologischer Werke allgemein und ein umfangreiches *Register*. Das Angebot an Apfelsorten auf Wochen- oder in Supermärkten wird immer einheitlicher, sortenärmer, möglichst aus Übersee (vorwiegend Neuseeland und Australien) und für den Verbraucher sehr überschaubar. Es dominieren Sorten wie Braeburn, Gala, Elstar oder Cripps Pink (mit aufgeklebtem rosa Herz). Wer Sorten wie Cox Orange, Berlepsch oder Goldparmäne an einem Stand findet, darf sich glücklich schätzen. Bei Birnensorten sieht es ähnlich düster aus. Die Vielfalt an alten Sorten, die in diesem schönen Buch vorgestellt werden, ist beeindruckend. Auch wenn der Fokus des Buches auf Schweizer Sorten liegt, dürften manche auch im weiteren deutschsprachigen Raum vertreten sein.⁵ Man kann nur hoffen, daß sich immer mehr Obstzüchter auf die resistenteren und meist schmackhafteren alten heimischen Sorten besinnen. Nicht nur für Nostalgiker ist das Buch empfehlenswert, sondern auch für Obstanbauer, die sich inspirieren lassen wollen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8831>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Adrian_Diel [2018-01-31] und https://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Lucas [2018-01-31].

⁵ Nachdrucke pomologischer Werke sind nicht selten: **Pomologia** : das ist Beschreibungen und Abbildungen der besten Sorten Aepfel und Birnen, welche in Holland, Deutschland, Franckreich, Engeland und anderwärts in Achtung stehen, und deswegen gebauet werden / beschrieben, nach dem Leben abgebildet und mit ihren natürlichen Farben erleuchtet, von Johann Hermann Knoop. Aus dem Holländ. in das Deutsche übers. von Georg Leonhart Huth. - [Nachdr. der Ausg.] Nürnberg, Seligmann, 1760 / Hrsg.: Paco Asensio. - Köln : Komet-Edition, 2009. - 56, 42 S. : Ill. ; 40 cm. - ISBN 978-3-89836-968-8 : EUR 29.95. - **Illustriertes Handbuch der Obstkunde** / [Hrsg.: Pomologen-Verein e.V.] - Nachdr. - Rheinbach : Pomologen-Verein. - 21 cm. - Bd. 1. Aepfel / unter Mitw. Mehrerer hrsg. von F. Jahn ... - Nachdr. der [Ausg.] Stuttgart, Ebner & Seubert, 1859. - 2002. - 572 S. : Ill. - Bd. 4. Aepfel / unter Mitw. Mehrerer Pomologen hrsg. von Ed. Lucas und J. G. C. Oberdieck. - Nachdr. der [Ausg.] Stuttgart, Ulmer, 1875. - 2006. - 579 S. : Ill. - **Äpfel und Birnen** : das Gesamtwerk / Korbinian Aigner. Mit einem Vorwort von Julia Voss. - Berlin : Matthes & Seitz, 2013. - 510 S. : überw. Ill. ; 34 cm. - (Naturkunden ; 4). - ISBN 978-3-88221-051-4 : EUR 98.00.